

Programmblatt des Online-Fachtages

„Gewaltprävention allgemein“

Programm Dienstag, 20.10.2026, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

14:00 Uhr Begrüßung

14:15 Uhr Gewaltprävention in Schule

Der Vortrag „Gewaltprävention in der Schule“ bildet den inhaltlichen Einstieg in den Fachtag. Referentin ist Frau Prof. Dr. Schultze-Krumbholz von der Technischen Universität Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte finden sich unter anderem in den Bereichen soziale und emotionale Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen sowie Prävention von Aggression in der Schule.

Inhaltliche Schwerpunkte des Vortrages liegen auf den unterschiedlichen Formen von Gewalt in der Schule sowie der Frage, was Schülerinnen und Schüler benötigen, um gewaltfrei zu lernen

Referentin: Frau Prof. Dr. Schultze-Krumbholz, TU Berlin

15:30 Uhr Pause

15:45 Uhr Gewaltfreie Kommunikation

Unsere Art zu reden entscheidet oft darüber, ob wir erhalten, was wir erreichen möchten. Je nachdem, ob unsere Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner sich angegriffen fühlen, oder uns als freundlich und wertschätzend erleben, wird ihre Reaktion unterschiedlich ausfallen.

Kommunikation kann trotz guter Absichten dazu führen, dass sie nicht zu den gewünschten Ergebnissen führt. In dem Workshop „Gewaltfreie Kommunikation“ zeigen wir Ihnen neue Wege auf, wie Sie Ihre Anliegen zugleich klar und wertschätzend formulieren können. Unsere Erfahrung zeigt, dass Lehrkräfte, die mit dieser Methode arbeiten, ihre Chancen beträchtlich erhöhen, dass Schülerinnen und Schüler aber auch Kolleginnen und Kollegen sowie Eltern ihnen zuhören und ihren Anliegen entgegenkommen. So können Sie gezielt ein konstruktives Klima sowie die Bereitschaft zur Kooperation fördern.

Referentin: Herr Shérif Korodowou, Impuls – Institut für Konstruktive Konfliktbearbeitung, Marburg

16:15 Uhr Konstruktive Konfliktbearbeitung

Wo Menschen zusammenkommen, entstehen Konflikte – das ist normal. Unterschiedliche Interessen, Bedürfnisse, Erfahrungen und Weltanschauungen gehören zum menschlichen Miteinander. Entscheidend ist nicht der Konflikt selbst, sondern der Umgang mit ihm. Die Konstruktive Konfliktbearbeitung versteht Konflikte als wichtige Signale und als Chance für positive Veränderung. In diesem Vortrag erhalten Sie einen Einblick in bewährte Ansätze und Methoden wie Gewaltfreie Kommunikation, Aktives Zuhören, Mediation und Interkulturelle Konfliktbearbeitung. Sie erfahren, wie Konfliktparteien dabei in der Grundhaltung der konstruktiven Konfliktbearbeitung unterstützt werden können, nachhaltige Lösungen zu entwickeln und von einer Gewinner-Verlierer-Logik zu einem Win-win-Ergebnis zu gelangen.

Referentin: Frau Shérif Korodowou, Impuls – Institut für Konstruktive Konfliktbearbeitung, Marburg

16:45 Uhr PiT Hessen - ein Gewaltpräventionsprogramm für die Klassen 6-8

In Form von fünf Projekttagen erwerben Schülerinnen und Schüler Kompetenzen, damit sie nicht Opfer von Gewalt im öffentlichen Raum werden. Sie entwickeln u. a. in Rollenspielen Strategien, um nicht in gewaltbesetzte Situationen zu geraten sowie Opfern von Gewalt zielführend und selbstschützend zu helfen. Das Programm wird an PiT-Schulen von einem ausgebildeten Team aus Lehrkräften, Polizistinnen/Polizisten und Jugendhilfe-Fachkräften durchgeführt.

Momentan wird ein Grundschulprogramm geplant. Dieses befindet sich ab dem Schuljahr 2026/27 in der Pilotphase. Es ist an das PiT-Programm für die weiterführenden Schulen angelehnt.

Referentin: Frau Tanja Bierau, stellv. Programmkoordinatorin PiT des Netzwerks gegen Gewalt

17:15 Uhr Klassenrat

Schülerinnen und Schüler lernen ihre Anliegen zu vertreten, Konflikte eigenständig zu lösen. Prävention erfolgt durch Förderung der Klassengemeinschaft, des Verantwortungsgefühls und gegenseitiger Toleranz,

Referentin: Frau Barakzai, HMKB

17:45 Uhr Evaluation und Abschluss